Stand: 12.07.2025 03:39:23

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/2814

"Bundesweite KI-Strategie anpassen I - Investitionen massiv aufstocken"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/2814 vom 02.07.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/4155 des WI vom 24.09.2019
3. Beschluss des Plenums 18/4363 vom 23.10.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 30 vom 23.10.2019

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 02.07.2019 **Drucksache** 18/**2814**

Antrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Dr. Ralph Müller, Josef Seidl** und **Fraktion (AfD)**

Bundesweite KI-Strategie anpassen I –
Investitionen massiv aufstocken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine massive Aufstockung der Investitionen und Beschleunigung in der Umsetzung der Strategie Künstliche Intelligenz (KI) der Bundesregierung einzusetzen, um weltweit konkurrenzfähig zu bleiben.

Ferner wird die Staatsregierung aufgefordert, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um auf bayerischer Ebene unabhängig davon geeignete Maßnahmen umzusetzen, um international seine Innovationsfähigkeit im Bereich KI zu wahren.

Begründung:

Künstliche Intelligenz ist die Schlüsseltechnologie der Zukunft – künftig wird es kaum noch Produkte oder Dienstleistungen geben, die keine KI-Technologie nutzen. Die USA und China haben das längst erkannt. Sie stecken viele Milliarden in Forschung und Entwicklung. Ihre Unternehmen legen bereits jetzt die Standards für die Zukunft fest. Deutschland könnte trotz und wegen seiner zaghaften und verspäteten KI-Strategie seinen Wohlstand und seine Zukunft verspielen.

Forscher des McKinsey Global Instituts in Washington taxieren die Wertschöpfung durch KI auf bis zu 13 Billionen US-Dollar bis zum Jahr 2030. Die Bundesregierung will Forschung und Anwendung Künstlicher Intelligenz bis 2025 mit 3 Mrd. Euro unterstützen und hofft, dass Wirtschaft, Wissenschaft und Länder mindestens noch einmal genauso viel investieren.

Die weltweit führenden Unternehmen wie Google, Amazon, Facebook, Apple oder Alibaba investieren indes allein bereits jedes Jahr Milliarden in KI. Dabei sind es nicht nur die USA, von denen Deutschland immer mehr abgehängt wird. So hat etwa allein das chinesische Start-up „Sensetime“ von Investoren mehr als 2,2 Mrd. Euro erhalten – und das in den vergangenen zwei Jahren. Im innerchinesischen Wettbewerb der Regionen stellen einige Städte mehr Fördermilliarden bereit als die deutsche Regierung für das ganze Land ausgeben will.

Um tatsächlich zu einem führenden KI-Staat wie China aufzuschließen, das schon jetzt in der Künstlichen Intelligenz einen deutlichen Vorsprung hat und in den nächsten Jahren 150 Mrd. Dollar in die KI-Forschung investieren will, seien nicht etwa 3 sondern 300 Mrd. nötig, kritisierte etwa einer der in Deutschland bekanntesten KI-Experten, der wissenschaftliche Direktor des Schweizer KI-Forschungsinstituts IDSIA, Jürgen Schmidhuber (https://www.manager-magazin.de/digitales/it/deutsche-ki-strategie-woran-es-noch-hakt-a-1241883-3.html).

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Dass die KI-Strategie in ihrer jetzigen Form unzureichend ist, zeigt auch das aktuelle Beispiel des Patentrückstands: So dominieren bei den Patentanmeldungen von KI-Software insgesamt die USA, wie aus einer Auswertung des Deutschen Patent- und Markenamts (DPMA) in München hervorgeht: Aus den USA wurden 2018 in Deutschland (beim Deutschen und beim Europäischen Patentamt) doppelt so viele KI-Patente angemeldet wie von einheimischen Firmen – 2.048 im Vergleich zu 1.022. Auch diese Auswertung bestätigt, dass wir in Bayern und Deutschland viel mehr in die KI-Forschung investieren müssen. Universitäten, Forschungsinstitute und KI-Start-ups müssen bei Patentanmeldungen durch geeignete Fördermaßnahmen unterstützt werden.

Hinzu kommt der Hemmschuh anhaltender Zaghaftigkeit und die Verstrickung im Klein-Klein. Die KI-Strategie war noch nicht publik, da begann in den Bundesländern bereits das Ringen um die Millionen und darum, wer und welche Standorte am förder- und ausbauwürdigsten sind. Eben darin sehen viele Experten ein anhaltendes Problem: „Wenn wir drei bis fünf Jahre streiten, wer was kriegt, ist der Markt an uns vorbeigezogen“, konstatiert der KI-Investor Fabian Westerheide (https://www.manager-magazin.de/digitales/it/deutsche-ki-strategie-woran-es-noch-hakt-a-1241883-3.html).

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 24.09.2019 **Drucksache** 18/**4155**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**2814**

Bundesweite KI-Strategie anpassen I - Investitionen massiv aufstocken

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Gerd Mannes**
Mitberichterstatter: **Klaus Holetschek**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 11. Sitzung am 11. Juli 2019 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Ablehnung
   FDP: Enthaltung
   Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 36. Sitzung am 24. September 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Ablehnung
   FDP: Enthaltung
   Ablehnung empfohlen.

Sandro Kirchner
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 23.10.2019 **Drucksache** 18/**4363**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Dr. Ralph Müller, Josef Seidl** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 18/**2814**, 18/**4155**

Bundesweite KI-Strategie anpassen I –
Investitionen massiv aufstocken

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 4** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Die Beschlussempfehlung mit den Empfehlungen des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen zu dem an Nummer 1 stehenden Reflexionspapier der Kommission betreffend "Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Europa bis 2030" wurde für Sie mit der Abstimmliste aufgelegt.

(...)

Erster Vizepräsident Karl Freller: Von der Abstimmung ausgenommen – das möchte ich noch ergänzen – sind die Nummern 21 und 26 der Liste, zu denen die AfD-Fraktion Einzelberatung beantragt hat. Es sind dies der Antrag betreffend "Verbot der Tötung von Küken aufgrund von Geschlechtsmerkmalen" auf der Drucksache 18/2829 und der Antrag betreffend "Erhalt der gesamten Technologie und Wertschöpfungskette des Zuckerrübenanbaus in Deutschland" auf der Drucksache 18/2817. Der Aufruf dieser Anträge erfolgt am Ende der Tagesordnung nach den Dringlichkeitsanträgen.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen sehe ich keine. Stimmenthaltungen sehe ich auch nicht. Nun die Frage an die fraktionslosen Abgeordneten Swoboda und Plenk, ob und welchen Fraktionsvoten sie sich anschließen wollen. Keinem? – Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Reflexionspapier der Kommission: Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Europa bis 2030
COM (2019) 22 final
BR-Drs. 63/19
Drs. 18/1085, ber. 18/4292 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Tempo 130 auf der BAB 8 bis 2022
Drs. 18/2167, 18/4194 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerisches Staatsstraßennetz sanieren
Drs. 18/2168, 18/4195 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Care Leaver I – Situation der Care Leaver in der Kinder- und Jugendhilfestatistik erfassen
Drs. 18/2402, 18/4212 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Care Leaver II – Kostenbeteiligung der jungen Menschen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe anpassen
Drs. 18/2403, 18/4213 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Care Leaver III – Anlauf- und Beratungsstellen für Care Leaver und Selbstorganisationen der Care Leaver fördern
Drs. 18/2404, 18/3736 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Care Leaver IV – Rechtsansprüche von Care Leavern stärken
Drs. 18/2405, 18/4214 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger u. a. CSU
Mehr Stadtgrün wagen
Drs. 18/2515, 18/4037 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion (AfD)
Bürger und Unternehmen schützen – Verschlüsselung erhalten
Drs. 18/2550, 18/4245 (A)

Auf Antrag der FDP-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	Z

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Julika Sandt, Martin Hagen, Matthias Fischbach u. a. und Fraktion (FDP)
Sicherstellung von ausreichend KiTa-Plätzen bei neuem Einschulungskorridor
Drs. 18/2600, 18/4215 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u. a. und Fraktion (CSU)
Bundesweite KI-Strategie forcieren – deutsche Stärken gezielt nutzen
Drs. 18/2601, 18/4154 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel u. a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Einrichtung einer übergeordneten Koordinationsstelle zum Thema Transition innerhalb des Zentrums für Seltene Erkrankungen Erlangen
Drs. 18/2613, 18/4233 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD)
Probleme beim Einschulungskorridor zügig lösen. Kommunen und Kindertageseinrichtungen nicht mit den Auswirkungen alleine lassen
Drs. 18/2620, 18/4216 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Natur und Grün in der Stadt
Drs. 18/2623, 18/4038 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Inklusive Durchführung der Kommunalwahlen 2020 sicherstellen
Drs. 18/2625, 18/4030 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gleiche Regeln für alle – auch beim Blutspenden
Drs. 18/2642, 18/4234 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fachkräfte in der Pflege – Ergebnisse aus der Konzertierten Aktion des Bundes effektiv umsetzen
Drs. 18/2792, 18/4235 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes u. a. und Fraktion (AfD)
Bundesweite KI-Strategie anpassen I – Investitionen massiv aufstocken
Drs. 18/2814, 18/4155 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes u. a. und Fraktion (AfD)
Bundesweite KI-Strategie anpassen II –
Maßnahmen gegen den Professoren- und Expertenmangel
Drs. 18/2815, 18/4156 (A)

Auf Antrag der FDP-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	Z

20. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes u. a. und Fraktion (AfD)
Bundesweite KI-Strategie anpassen III –
Die gesellschaftliche Debatte ausweiten und das öffentliche KI-Image verbessern
Drs. 18/2816, 18/4157 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	ENTH

21. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Ralf Stadler, Andreas Winhart u. a. und Fraktion (AfD)
Erhalt der gesamten Technologie und Wertschöpfungskette des Zuckerrübenanbaus in Deutschland
Drs. 18/2817, 18/4013 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

22. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Martin Böhm, Christian Klingen u. a. und Fraktion (AfD)
Zwischenfälle in Biogasanlagen mit Umwelt- und Sicherheitsrelevanz
Drs. 18/2823, 18/4039 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	Z	A	A

23. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Katrin Ebner-Steiner u. a. und Fraktion (AfD)
Rückkehr-Prämie für bayerische Ärztinnen und Ärzte im Ausland
Drs. 18/2824, 18/4236 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

24. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Roland Magerl, Katrin Ebner-Steiner u. a. und Fraktion (AfD)
Letzter Wunsch Fonds
Drs. 18/2825, 18/4237 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

25. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Klaus Adelt SPD
Transparenz jetzt! Verbraucherinnen und Verbraucher sollen tierwohlgerecht erzeugte Lebensmittel erkennen können
Drs. 18/2828, 18/4040 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	ENTH

26. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Ralf Stadler und Fraktion (AfD)
Verbot der Tötung von Küken auf Grund von Geschlechtsmerkmalen
Drs. 18/2829, 18/4041 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

27. Dringlichkeitsantrag d er Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u. a. und Fraktion (FDP)
Für mehr Datensicherheit – Recht auf Verschlüsselung einführen
Drs. 18/2849, 18/4248 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

28. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Wettbewerbsfähige Anerkennungsprozesse
Drs. 18/2852, 18/4238 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Expertinnen- und Expertenanhörung zur Novellierung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes
Drs. 18/2865, 18/3983 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

30. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Stefan Schuster, Alexandra Hiersemann u. a. SPD
Willkürlichen Reißbrett-Wahlkreis verhindern – gewachsene Strukturen berücksichtigen!
Drs. 18/2871, 18/4031 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	Z

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes u. a. und Fraktion (AfD)
Bürger und Unternehmen schützen – Verschlüsselung aktiv fördern
Drs. 18/2880, 18/4247 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u. a. und Fraktion (CSU)
Standortfaktor „Sichere digitale Kommunikation“: Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Kundendaten stärken
Drs. 18/2881, 18/4246 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	ENTH	Z	A

33. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Gleiche Note für gleiche Leistung? Bericht zu den Verhandlungen über den Nationalen Bildungsrat und zur Vergleichbarkeit der Abitur-Standards
Drs. 18/2988, 18/4016 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z